

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!



1	Vereinfachte Einkommensteuer- erklärung für Arbeitnehmer	Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	An das Finanzamt		
3	Steuernummer	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt	
4	Identifikationsnummer (soweit schon erhalten)	Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: Ehemann	Ehefrau
5	Allgemeine Angaben		
	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.		
6	Steuerpflichtige Person (Stpfl.), nur bei zusammen veranlagten Ehegatten: Ehemann –Name		Geburtsdatum
7	Vorname		
8	Straße und Hausnummer		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD
9	Postleitzahl	Derzeitiger Wohnort	
10	Ausgeübter Beruf		
11	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem
	Dauernd getrennt lebend seit dem		
12	Nur bei Zusammenveranlagung: Vorname der Ehefrau		Geburtsdatum
13	Ggf. von Zeile 6 abweichender Name		
14	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 8 abweichend)		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD
15	Postleitzahl	Derzeitiger Wohnort (falls von Zeile 9 abweichend)	
16	Ausgeübter Beruf		
17	Bankverbindung – Bitte stets angeben –	Kontonummer	Bankleitzahl
18	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
19	Kontoinhaber lt. Zeilen 6 und 7 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	
20	Altersvorsorgebeiträge Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. Anlage AV geltend gemacht	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
		Angaben zu Kindern	
		lt. Anlage(n) Kind	
		47	48
21	eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Stpfl. / Ehemann	eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Ehefrau	
22	Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld lt. Bescheinigung der Agentur für Arbeit; Elterngeld lt. Nachweis; Krankengeld und Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis)	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
23	Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.)		
24	Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL)	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
25	2008 bestand keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus der Beschäftigung als Beamter oder als gleichgestellte Person (siehe Infoblatt)	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
26	Aufgrund des Dienstverhältnisses bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung oder es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zu Versicherungen gezahlt.	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
27	Unterschrift Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben. Ich versichere, keine weiteren inländischen oder ausländischen Einkünfte bezogen zu haben. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.		
	Datum, Unterschrift(en) Steuerklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.		Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt: Empfangsvollmacht ist erteilt.

Werbungskosten Stpfl. / Ehemann

87

Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)

Regelmäßige Arbeitsstätte in (Ort und Straße)

Arbeitstage je Woche

Urlaubs- und Krankheitstage

31

Arbeitsstätte aufgesucht an

einfache Entfernung

davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt

davon mit Sammelbeförderung zurückgelegt

davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt

Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“

32 40 Tagen 41 km 68 km 78 km km 36 1 = Ja
EUR

Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen „G“:

33 Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bitte stets die Zeile 32 ausfüllen)

49 ,

34 Aufwendungen für Arbeitsmittel, Bewerbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reisekosten bei Auswärtstätigkeiten, Flugkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –

53 ,

Werbungskosten Ehefrau

88

Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)

Regelmäßige Arbeitsstätte in (Ort und Straße)

Arbeitstage je Woche

Urlaubs- und Krankheitstage

35

Arbeitsstätte aufgesucht an

einfache Entfernung

davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt

davon mit Sammelbeförderung zurückgelegt

davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt

Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“

36 40 Tagen 41 km 68 km 78 km km 36 1 = Ja
EUR

Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen „G“:

37 Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bitte stets die Zeile 36 ausfüllen)

49 ,

38 Aufwendungen für Arbeitsmittel, Bewerbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reisekosten bei Auswärtstätigkeiten, Flugkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –

53 ,

Sonderausgaben

Stpfl. / Ehemann EUR

Ehefrau EUR

52

39 Beiträge zu

– freiwilligen Versicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen

35 , 36 ,

40 – eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 – ohne Alters – vorsorgebeiträge, die in Zeile 20 geltend gemacht werden –

37 , 38 ,

Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen:

Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf

– steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer) oder

– steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger)?

49 1 = Ja
2 = Nein

50 1 = Ja
2 = Nein

Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu

– freiwilligen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen, Unfall- und Haftpflichtversicherungen und Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen

55 ,

– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005

46 ,

– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 20 geltend gemacht werden –

44 ,

45 Kirchensteuer

13

2008 gezahlt

,

2008 erstattet

,

46 Spenden und Mitgliedsbeiträge

zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. beigefügten Bestätigungen)

56 ,

Außergewöhnliche Belastungen

53

Grad der Behinderung

blind / ständig hilflos

Grad der Behinderung

blind / ständig hilflos

47 Stpfl. / Ehemann 56 % 20 1 = Ja Ehefrau 57 % 21 1 = Ja

Ehescheidungskosten, Fahrtkosten Behinderter, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten

Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen usw.

Art der Belastung

Aufwendungen

48 63 , 64 ,

Haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme von

haushaltsnahen Dienstleistungen

Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR

18

49 210 ,

Pflege- und Betreuungsleistungen

50 213 ,

Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen

51 214 ,

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 49 bis 51: Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person

Name, Vorname, Geburtsdatum

52